

Großgründlach evangelisch

Magazin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Laurentius
mit Informationen unserer katholischen Schwestergemeinde St. Hedwig



Meilensteine

Liebe Leserin, lieber Leser



In jedem Leben und in jeder Familie gibt es Ereignisse, die wie Meilensteine sind. Sie markieren einen Wendepunkt, einen neuen Wegabschnitt, ein Ende oder einen Neubeginn. Es ist gut, solche Meilensteine im Leben besonders hervorzuheben und zu feiern: die Geburt eines Kindes, die Konfirmation am Übergang zum Erwachsenwerden, die Hochzeit, und den Abschied am Ende des Lebens. Aber vielleicht auch den 1. Schultag und Schulabschluss. Oder den Einzug in die erste eigene Wohnung.

Wenn ein Lebensabschnitt endet und etwas Neues beginnt, dann ist das ein Schritt ins Ungewisse. Das ist aufregend, aber es ist auch ein wenig Schmerz dabei: wer Aufbricht ins Neue muss das Alte zurücklassen. Gut, wenn dann Menschen da sind, die spüren lassen: Du bist nicht allein.

In unseren christlichen Kirchen werden solche wichtigen Punkte und Zeiten im Leben auch in besonderer Weise in einem eigenen Gottesdienst gefeiert. Durch das ganze Leben wird ein Mensch von Gott begleitet. Gott verspricht: „Du bist nicht allein. Ich bin mit dir, wohin du auch gehst. Ich segne dich!“

An Menschen wie Jakob, von denen die Bibel erzählt, wird deutlich, dass dieser Segen nicht von uns abhängt, von unserem guten Willen, unserem gerechten Handeln oder der Größe unseres Glaubens. Wir bekommen diesen Segen ganz umsonst, gratis.

Und dann schauen wir später mit Staunen zurück, zählen und betrachten die Meilensteine auf unserem Weg und können hoffentlich sagen: „Ja, Gott hat sein Versprechen wahr gemacht. Ich entdecke die Spuren des Segens in meinem Leben. Gott sei Dank!“

Silvia Henzler

Inhalt

Titelthema:	
Meilensteine	3
Aus dem Gemeindeleben	8
Geburtstage	10
Freud und Leid	11
Gottesdienste und Veranstaltungen	12
St. Hedwig	16
Gemeindegliederzahl	19
Nachruf, CVJM	20
Adventskalender, Anzeigen	21
Anzeigen	22
Für Sie da / Impressum	27

Heinzelmännchen-Tag am Samstag, 26. Oktober von 9–13 Uhr

Am Heinzelmännchen-Tag braucht es viele gute Seelen, um im Gemeindezentrum und unseren Kirchen nach dem Rechten zu sehen und das ein oder andere in Ordnung zu bringen. Gemeinsam etwas Handfestes schaffen, das macht Freude und tut gut, genau wie das anschließende gemeinsame Mittagessen. Ob Sie den ganzen Vormittag Zeit haben, oder für eine Stunde mit anpacken können: wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und helfen. Vielen Dank schon im Voraus!

Und Jakob richtete einen Stein auf

Geburt und Tod, Leid und Glück, Beziehungsdramen und Intrigen, Trennung, Mordgedanken und Versöhnung – all das gehört zu einer guten Familiensaga. So eine filmreife Familiengeschichte mit ihren Meilensteinen ist die Geschichte von Jakob im ersten Buch der Bibel (1. Buch Mose, ab Kapitel 25).

Der Segen ist das große Thema in dieser Familie. Wer bekommt ihn? Und wie? Woran merkt man Gottes Segen überhaupt? Und gilt der Segen auch dann noch, wenn menschlich gesehen alles daneben geht?

Die Schwierigkeiten beginnen schon damit, dass die Zwillinge Jakob und Esau bereits im Mutterleib streiten. Esau kommt als zwar als erster zur Welt, danach sein Bruder Jakob. Aber der Kleine ist Mamas Liebling. Er ist ein ruhiger Junge, der sich gerne um die Tiere, die Zelte und die Arbeit zuhause kümmert. Der Ältere, Esau, ist von eher wilder Natur, auch äußerlich. Er streift am liebsten als Jäger in der Wildnis umher. Das gefällt seinem Vater.

Esau ist praktisch veranlagt und impulsiv: weil er Appetit hat auf den Linseneintopf, den Jakob gerade kocht, gibt er dafür das Recht des Erstgeborenen an seinen kleinen Bruder ab. Jakob dagegen handelt planvoll, und dabei scheint ihm jedes Mittel recht. Er täuscht mit Unterstützung seiner Mutter den alten, blinden Vater und gibt sich ihm gegenüber als der ältere, als Esau aus. Der Vater segnet also den Jüngeren statt den Erstgeborenen! Esau ist außer sich über den Betrug und will seinen Bruder Jakob töten. Der flieht zum Onkel mütterlicherseits, auch in der Hoffnung dort eine Frau zu finden. Am Streit der Brüder bricht Familie auseinander. Für Jahrzehnte

bricht jeder Kontakt ab.

Als Jakob von zuhause flieht, träumt er in der Nacht, irgendwo in der Wüste. Er sieht den Himmel offenstehen. Engel steigen über eine Treppe hinauf und hinunter. Und Gott gibt Jakob ein Versprechen: „Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst... Ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.“ Am Morgen stellt Jakob an dieser Stelle einen Stein auf und nimmt Gott beim Wort: „Wenn Gott mit mir sein und mich behüten wird, bis ich wieder hierher komme, dann soll der HERR mein Gott sein.“ Wird Gott Wort halten? Ist auf Gottes Segen Verlass?

In der Fremde wird Jakob selbst zum Betrogenen, aber dennoch findet und macht er sein Glück. Allem zum Trotz begleitet Jakob Gottes Zusage und Segen. Aber selbst in den besten Zeiten, mit seinen Frauen und Kindern, muss er immer an diesen Bruch in der Familie denken, und an seine Schuld.

Irgendwann wird Jakobs Sehnsucht nach der Heimat größer als seine Furcht vor dem Zorn und der Rache des Bruders. Er macht einen Plan, wie er seine Schuld wieder gut machen und Esau um Verzeihung bitten will. Aber Jakob hat die Rechnung ohne Gott gemacht. Und ohne seine Bruder Esau. In einer verzweifelter Nacht ringt Jakob mit Gott. Als ein Gezeichneter geht er aus diesem Kampf hervor. Und von Neuem gesegnet.

Am Tag darauf tritt er seinem Bruder unter die Augen. Der lässt ihn gar nicht ausreden und nimmt auch die ganzen Wiedergutmachungsgeschenke nicht an. So lange, so viele Jahre hatte er gewartet! Esau nimmt

Jakob einfach in die Arme, er herzt und küsst ihn. Er hatte ihm doch schon längst verzeihen! Denn Gott hatte ja auch ihn, Esau, gesegnet. Jakob kehrt schließlich zu dem Stein zurück, den er aufgestellt hatte, damals, am Anfang seiner Reise. Er dankt Gott und wohnt dort in Bethel.



Mit Gott das Leben beginnen



Ein Kind ist geboren! Kaum ist es da, wirbelt es das Leben der Eltern durcheinander. Auch das von Großeltern oder Geschwistern. Dieser kleine Mensch verändert das ganze Leben.

Das ist ein Grund zur Freude! Und auch schon das erste Motiv, zu feiern und Gott zu loben und zu danken. Diese Freude ist die Grundstimmung im Taufgottesdienst. Sie verbindet sich mit Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht: Gott wird dieses Kind begleiten mit seinem Segen. Dieses Kind wird zu Jesus Christus gehören und die Kraft der Liebe erfahren, die alles Böse und auch den Tod überwindet. Seine Kraft zum Leben und Handeln wird dieses Kind aus einer unerschöpflichen Quelle gewinnen, aus Gottes lebendigem Geist.

Ein Kind verändert das ganze Leben: Was wichtig ist, wofür man Zeit hat. Es beginnt ein neues Nachdenken über Werte, über den Sinn des Lebens und über die Lebensplanung. Was soll wichtig sein und gelten in unserer Familie, für unser Miteinander und für die Zukunft unseres

Kindes? Diese Gedanken finden Ausdruck im Taufspruch, den in der Regel die Eltern aus der Bibel auswählen. In der Ansprache im Taufgottesdienst werden diese Gedanken aufgenommen und ausgeführt.

Taufe ist mehr als eine private Familienfeier. Sie geschieht mit Wasser auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, im Auftrag von Jesus Christus selbst. Auch Jugendliche und Erwachsene kommen zur Taufe. Der Täufling wird durch die Taufe Teil der großen Gemeinschaft der weltweiten Christenheit. Oder mit anderen Worten: Dieser Mensch gehört jetzt zur großen Familie der Kinder Gottes. Diese Gemeinschaft ist vor Ort konkret in einer Konfession und Kirche, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und unserer Kirchengemeinde in Großgründlach.

Taufgottesdienste mit Kindern feiern wir in Großgründlach in der Regel einmal im Monat am Sonntag um 11:15 Uhr mit zwei oder drei Tauffamilien gemeinsam. Paten und Eltern übernehmen mit der Taufe eine

wichtige Aufgabe. Sie sagen stellvertretend für das Taufkind JA zu einem Leben mit Gott und versprechen, dazu beizutragen, dass das Kind im Laufe seines Lebens das spürt und erfährt. Für diese Aufgabe werden Paten und Eltern gesegnet. Wer Pate werden will, muss Mitglied einer christlichen Kirche sein.

Tauferinnerung

Das ist gut und wichtig. Wie schnell gerät sonst in Vergessenheit, was Gott uns an diesem Tag versprochen hat. Tauferinnerung kann wie ein kleiner Geburtstag in der Familie am Tauftag gefeiert werden und dazu kann die Taufkerze angezündet werden. Tauferinnerung mit der Gemeinde feiern wir jedes Jahr mit den Konfi-Kindern und den Konfirmanden im Juli am 6. Sonntag nach Trinitatis. Am Sonntag, 27. Oktober 2019 um 10 Uhr, feiert der Minigottesdienst in der St. Laurentiuskirche einen Tauferinnerungsgottesdienst mit den ganz Kleinen, deren Taufbilder am Taufbaum in der Kirche hängen.



Im Glauben wachsen

– Datenschutz –

Aus Datenschutzgründen ist dieser Bereich nicht in der Onlineausgabe enthalten.

Konfi für Kinder

Kinder sind wichtig für die Gemeinde, mit ihren Gedanken und ihren Fragen. Nicht ohne Grund stellt Jesus sie in die Mitte: als vollwertige Mitglieder der Gemeinschaft der Glaubenden, schon jetzt und nicht erst in Zukunft. Zwischen der Taufe und der Konfirmation möchten wir Kinder im Alter von etwa 9 Jahren mit der Bedeutung der Taufe, dem Abendmahl, dem Gottesdienst und der Gemeinde vertraut machen. Kinder, die nicht getauft sind, aber sich vielleicht die Taufe wünschen, sind auch herzlich eingeladen. Die Taufe kann dann in der KoKi-Zeit stattfinden.

Konfi für Kinder findet an sechs Samstagen zwischen Oktober und März statt. Beginn ist der 19. Oktober 2019. Die KoKi-Zeit endet mit einem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst in der St. Laurentiuskirche am Sonntag, 8. März 2020.

Konfi14s

Die Gemeinde begleitet Jugendliche am Übergang zum Erwachsensein. Wer will ich sein? Wo geht mein Leben hin? Wer hilft mir? Und: Welche Rolle spielt dabei Gott für mich? Die Fragen der Jugendlichen stehen im Zentrum der Konfirmandenzeit. Diese Gedanken leiten sie auch beim Lesen in der Bibel, wenn sie ihr persönliches Wort als Konfirmationspruch aussuchen. Die Jugendlichen sagen bei der Konfirmation im Bekenntnis JA zu ihrer Taufe und ihrem christlichen Glauben. Und sie erfahren im Segen: Gott sagt JA zu mir, so wie ich jetzt bin und so wie ich sein werde. Die jungen Menschen gelten ab diesem Tag als erwachsene Gemeindeglieder und können dann auch wählen, z.B. den Kirchenvorstand. Die Konfirmandenzeit beginnt mit dem Schuljahr im September und endet mit den festlichen Konfirmationsgottesdiensten am Pfingstwochenende. Teilnehmen können Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Konfirmation 14 Jahre alt sind (für Schüler der 8.Klasse machen wir Ausnahmen für 13-Jährige). Herzlich willkommen sind auch Jugendliche, die darüber nachdenken, ob sie getauft werden möchten. Die Taufe findet dann in der Konfirmandenzeit statt.

Konfirmations-jubiläum

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist schenke dir seine Gnade. Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt werdest zum Ewigen Leben. Amen.“ Diese Segensworte werden jedem Konfirmanden und jeder Konfirmandin persönlich zugesprochen. Nach 25, 50, 60, 65, 70 und manchmal sogar 75 Jahren kommen die Konfirmanden von damals im April oder Mai wieder zu einem Festgottesdienst in der Kirche zusammen. Sie schauen darauf zurück, was Gott in ihrem Leben bewirkt hat und werden wieder neu gesegnet. Je nach Alter und Lebenserfahrung hört und fühlt sich dieser Segen jetzt anders an. Vielleicht ist jetzt gerade Stärke und Hilfe ganz wichtig, oder die Hoffnung auf das Ewige Leben rückt mehr in den Blick. Es ist nicht immer einfach und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht ohne weiteres möglich, alle Jubilarinnen und Jubilare ausfindig zu machen. Bitte scheuen Sie sich nicht, wenn Sie im Jahr 2020 zu den Jubilaren gehören und melden Sie sich von sich aus im Pfarramt an. Sie helfen damit sehr!

Sich mit Gott trauen

Dass zwei Menschen sich finden und lieben und ohne einander nicht mehr sein wollen ist ein Wunder und ein Geschenk. Es begegnen sich die Träume, Lebensgeschichten und Lebenspläne, die Begabungen und die blinden Flecken zweier verschiedener Menschen. Dass sie eine vertrauensvolle Beziehung für ein Leben lang eingehen wollen und können ist nicht selbstverständlich. Bei einer Hochzeit von Trauung zu sprechen, ist daher sehr treffend. Denn dass zwei sich aneinander binden wollen, lebenslang, dazu braucht es Mut und Vertrauen. Bei allen guten Vorsätzen bleibt die Ehe ein Wagnis. Das wird dem Brautpaar meist schon bei der Eheschließung auf dem Standesamt bei der Ansprache gesagt. Dort, vor der Kirchentür, wird nach evangelischem Verständnis der Ehebund geschlossen: „Die Ehe ist ein äußerlich, weltlich Ding“, sagte Martin Luther.

Bei der kirchlichen Trauung geht es dann um eine andere Dimension. Es geht sozusagen um den Kern, um das „Innere“ der Ehe. Dazu gehört die Erfahrung, dass Liebe weder machbar noch käuflich ist. Sie ist und bleibt ein Wunder und ein Geschenk, das gehütet und gepflegt werden will. Als Paar überlegen beide gemeinsam: Was bedeutet es für uns, wenn unsere Liebe von der Liebe Gottes Kraft und Nahrung bekommt? Welche Werte sollen dann für uns gelten? Wie wollen wir zusammen leben? Diese Gedanken finden Ausdruck in den biblischen Lesungen und ganz persönlich in dem Trauspruch, den



sich das Paar als Zuspruch oder Leitfaden für den gemeinsamen Weg aussucht.

Beim Gottesdienst in der Kirche werden die beiden schon als Paar, als eigene Größe, ganz ernst genommen. Nicht getrennt, sondern gemeinsam ziehen sie in die Kirche ein. Mit ihren Fragen, Wünschen, Träumen und Hoffnungen kommen beide miteinander zu Gott. Vor der Festgemeinde und vor Gott bekennen sie sich öffentlich zueinander und bitten zusammen um Gottes Segen. In den kurzen Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ kommen Versprechen und Bitte zusammen.

Dass Gott sie dabei immer begleiten wird, wird dem Paar im Trausegen zugesprochen.

Jubelhochzeit

Allen Unkenrufen zum Trotz: Ehen halten – nicht wenige Paare in unserer Gemeinde feiern Silberne oder Goldene Hochzeit. Für alle Ehepaare feiern wir im Februar - rund um die MarriageWeek - einen speziellen Abendgottesdienst. Texte und Lieder über die Liebe bilden den Rahmen. Es gibt auch die Gelegenheit, sein Eheversprechen zu erneuern und/oder sich als Paar noch einmal segnen zu lassen.

Von Gott gehalten loslassen

Ein Mensch ist gestorben und hinterlässt eine Lücke. Der Verlust schmerzt, unabhängig, ob der Abschied leicht war und erwartet kam, oder aus dem Nichts über die Angehörigen hereinbrach. Etwas Wertvolles, Einmaliges ist zu Ende: ein Menschenleben mit Last und Lust, Erfolg und Scheitern, Liebe und Leiden. Wenn ein Mensch zuhause verstirbt und es gewünscht wird, kommen wir ins Haus, um den oder die Verstorbene zu segnen und mit einer kleinen Feier vor der Abholung aus dem Lebens-Haus zu verabschieden.

Für die Vorbereitung des Trauergottesdienstes nehmen wir uns viel Zeit. Das Leben des Verstorbenen soll gewürdigt und der Liebe Gottes anvertraut werden. Im Gespräch mit den Angehörigen darf alles ausgesprochen werden was war, das Schöne und das Belastende. Gemeinsam wird überlegt, was davon im Gottesdienst vorkommen soll und was in den Bereich der Verschwiegenheit gehört.

Die Beerdigung selbst ist ein Weg in

drei Schritten: In der Kirche steht das Erinnern an den Verstorbenen im Mittelpunkt. Was das Leben erfüllt, ausgefüllt und geprägt hat, kommt angemessen zur Sprache und wird zur Hoffnungsbotschaft der Bibel in Beziehung gebracht. Die Bibel hat auch Worte für Trauer, Klage und Verlassenheit, sodass keine menschliche Empfindung verdrängt und verschwiegen werden muss. Gleichzeitig hören und reden wir auch von dem Glauben an die Auferweckung der Toten und die Liebe Gottes, die stärker ist als der Tod.

Der nächste Schritt ist der Abschied. Alle bekommen Zeit, für das Leben und die erlebte Liebe zu danken. Es gehört auch dazu, Versäumtes zu vergeben und selbst um Vergebung zu bitten. Wir beten gemeinsam für den Verstorbenen und für die Trauernden. Bei Trauerfeiern mit Urne bleiben wir für diesen Abschied in der Kirche, bei Trauerfeiern mit Sarg gehen wir dazu in die Aussegnungshalle.

Der letzte Teil verlangt dann von den Lebenden, loszulassen. Dazu gehen

wir auf den Friedhof und versenken Sarg oder Urne im Grab. Im Vertrauen darauf, dass auch der Tod nicht von der Liebe Gottes trennen kann, wird der oder die Verstorbene mit Segen und Kreuzzeichen der Liebe Gottes anvertraut. Das Vaterunser und der Segen verbinden zum Schluss noch einmal die Trauernden und stärken für den weiteren Weg. Jetzt können sich alle noch einmal still verabschieden und dann den Angehörigen ihre Anteilnahme aussprechen. Bei einer Feuerbestattung verlässt das Fahrzeug mit dem Sarg hier leise den Friedhof.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es oft ein Beisammensein, das traditionell Leichenschmaus genannt wird. Ein wichtiger Schritt im Trauerprozess kann sein, sich bei einem Stück Kuchen oder einer Tasse Kaffee zu stärken und zu erzählen, was einen mit dem Verstorbenen verbindet, statt gleich auseinanderzuziehen. Der Diakonieverein Großgründlach bietet Angehörigen an, eine Einkehr zum Leichenschmaus im Gemeindezentrum zu organisieren. Genaueres können Sie im Pfarramt erfahren.



Das Ökumenische Gemeindefest in St. Hedwig stand unter dem Motto „Hallo Nachbar!“



Wie wäre es, wenn wir mit Gott Tür an Tür lebten und bei Gott anklopfen, wie ein Freund? So empfiehlt es Jesus in dem als Gründlacher Szene angespielten Gleichnis.



Nicht nur die Männer am Grill haben geschwitzt, damit alle Gäste sich wohl fühlten und gut versorgt waren. Danke allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: mit viel Musik, Spiel und Spaß, in der Küche, an der Essen- und Getränkeausgabe, mit Kuchenspenden und allen Handgriffen „wo gerade am Nötigsten“.



Bunt und lebendig ging es zu in der Kirche, mit den Rainbow Voices, den vielen Kindern und den Mitarbeitenden aus den Minigottesdienstteams.

Die Gottesdienststeinlagen kommen unseren Nachbarn in Tansania/Afrika und dem Projekt „Sauberes Wasser für Sonjo“ zugute.



Gottesdienst an Himmelfahrt

Zum 10-jährigen Jubiläum des Gemeindezentrums wurde der Gottesdienst an Himmelfahrt in diesem Jahr im Hof des Gemeindezentrums gefeiert, der Kindergottesdienst parallel im Gemeindegarten. Bei bestem Wetter genossen die zahlreichen Besucher den anschließenden Weißwurst-Frühschoppen und die musikalischen Häppchen des Posaunenchores. Auch die Bildershow zur Entstehung des Gemeindezentrums und die Fotos der signierten Dachziegel beim Richtfest im Juni 2008 fanden großes Interesse.



Stillenacht

Zur Stillenacht im Juli wurde Resonanz hörbar und spürbar: mit philosophischen und meditativen Texten, angeregt durch den Soziologen Hartmut Rosa und Musik durch alle Jahrhunderte vom Volkslied bis zu Oper, vom Pop-Song bis zur freien Improvisation. Vielseitig und überraschend präsentiert von Cornelia Götz und Gerhard Henzler.



Wir gratulieren

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage in der Online-Ausgabe nicht enthalten

Freud und Leid

aus unseren Kirchenbüchern:



Datenschutz

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht enthalten



Diakonie

Sonntag der Diakonie am 3. November 2019 mit Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung ganz besonders an alle Mitglieder und Freunde des Diakonievereins zum Diakonie-Sonntag am 3. November 2019. Wir feiern um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Im Gebet denken wir an die Menschen, die die Hilfe anderer nötig haben und beten um Kraft für die, die sich um sie sorgen: ihre Angehörigen zuhause und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Diakoniestation.

Anschließend ist ab 11 Uhr beim Kirchenkaffee Zeit für Begegnung, Gespräch und eine kleine Stärkung.

Um 11:30 Uhr beginnt die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Großgründlach, zu der alle Vereinsmitglieder ausdrücklich eingeladen sind. Die Tagesordnung ist ab Mitte Oktober den Aushängen zu entnehmen.

Pfarrerin Silvia Henzler, 1. Vorsitzende

Aus der Diakoniestation

Seit Februar 2019 verstärkt Frau Stephanie Nürnberger (rechts) als Pflegehelferin unser Team. Sie verfügt bereits über langjährige Praxiserfahrung und wird von den Patienten gut angenommen. Wir freuen uns, dass sie bei uns ist und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.



Nach über 11 Jahren möchte ich mich aus der Diakoniestation in den Ruhestand verabschieden.

Ich habe sehr gerne in der Pflege gearbeitet und bedanke mich bei den Mitarbeitern der Diakoniestation recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Allen Patienten ein Dankeschön für das Vertrauen. Ich werde die Zeit in schöner Erinnerung behalten.

Gabi Lang



DiakonieCafe

Montags um 14:30h
im Gemeindezentrum:
16.9., 30.9., 14.10., 28.10., 11.11.
Info: Silvia Henzler, Tel. 30 13 05

Frauenfrühstück

Montags um 9:30h:
14.10. im CVJM-Heim,
11.11. im Gemeindezentrum
Info: Ute Schlicht, Tel. 30 55 03

Offener Treff

Freitags um 20:00h
im Gemeindezentrum:
27.9.
Info: Ingrid Hitzler, Tel. 30 38 22

Männer über 50

Donnerstags um 19:30h
im Gemeindezentrum:
22.8., 24.10.
Info: Roland Prexler, Tel. 30 62 76

Gemeindenachmittag

Mittwochs um 14:30h
im Gemeindezentrum:
11.9. Bibelstunde
18.9. Gemeindenachmittag
25.9. Geburtstagsfeier
2.10. Bibelstunde
9.10. Frau Rath -
Tanzen im Sitzen
16.10. Heidrun Ledig -
Umweltschutz?
Frag doch mal die Oma!
23.10. Geburtstagsfeier
6.11. Bibelstunde
13.11. Heidrun Ledig -
Gottesacker, Friedhof,
Friedwald - die letzte
Ruhestätte
Info: Pfarramt, Tel. 30 13 05
Fahrdienst: Klaus Deffner, Tel. 302961

Kirchenvorstand

im Gemeindezentrum:
Do 19.9. 20:00h
Do 17.10. 20:00h

Gottesdienste

Sonntag, 18. August,

10:00h Gottesdienst, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 25. August,

10:00h Gottesdienst, Gastpfarrer, St. Felicitas Kapelle

Sonntag, 1. September,

10:00h Gottesdienst mit Abendmahl, Gastpfarrer, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 8. September,

10:00h Gottesdienst, Pfr. Trojanski, St. Laurentius Kirche
14:00h Kinderpalliativ-Team der Uniklinik Erlangen, Pfrin. Katrin
Kaffenberger, St. Laurentius Kirche

Dienstag, 10. September,

10:00h Schulanfangsgottesdienst der 1. Klassen, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Mittwoch, 11. September,

10:00h Schulanfangsgottesdienst der 2.-4. Klassen, Pfr. Henzler,
St. Laurentius Kirche

Sonntag, 15. September,

09:45h Schatzsucher-Kindergottesdienst, Pfrin. Henzler und Team,
Gemeindezentrum
10:00h Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Kirchenband
"Neue Spur"; im Anschluss Kirchenkaffee im Gemeindezentrum,
Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 22. September,

10:00h Gottesdienst, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 29. September,

10:00h Gottesdienst, Pfr. Henzler, St. Felicitas Kapelle
11:15h Taufsonntag, Pfr. Henzler, St. Felicitas Kapelle

Sonntag, 6. Oktober,

10:00h Familienfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl zum
Erntedankfest mit Posaunenchor, Pfrin. Henzler, St. Laurentius
Kirche (siehe Seite 15)

Sonntag, 13. Oktober,

09:45h Schatzsucher-Kindergottesdienst, Pfrin. Henzler und Team,
Gemeindezentrum
10:00h Gottesdienst mit Kirchenchor; im Anschluss Kirchenkaffee im
Gemeindezentrum, Prädikant Pflaumer, St. Laurentius Kirche

Gottesdienste

Sonntag, 20. Oktober,

10:00h Gottesdienst mit Einführung der Koki-Kinder mit Kirchenband "Neue Spur"; im Anschluss Kirchenkaffee im Gemeindezentrum, Pfrin. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 27. Oktober,

10:00h Gottesdienst, Gastpfarrer, St. Felicitas Kapelle

10:00h Minigottesdienst mit Tauferinnerung, Pfr. Henzler, St. Laurentius Kirche

Sonntag, 3. November,

10:00h Diakonie-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Henzler, St. Laurentius Kirche, im Anschluss Kirchenkaffee

Sonntag, 10. November,

09:45h Schatzsucher-Kindergottesdienst, Pfrin. Henzler und Team, Gemeindezentrum

10:00h Gottesdienst, Prädikant Pflaumer, St. Laurentius Kirche

Konzerte

So 29.9. 17:00h 16. Großgründlacher Klangzeit - "Engelskonzert", St. Laurentius Kirche

Außerdem

Fr 11.10. 17:00h Konfirmanden-Wochenende, EC-Freizeitheim Oberschlauersbach

Sa 12.10. 9:30h bis 14h Winterbasar der Eltern-Kind Gruppen, siehe S. 15

Fr 25.10. 18:00h Herbstsitzung der Dekanatssynode, Gemeindezentrum

Sa 26.10. 9:00h Heizelmännchen-Tag, Gemeindezentrum, siehe Seite 19

Do 31.10. 20:00h KirchenNacht, St. Laurentius Kirche, siehe Kasten rechts oben.

So 3.11. 11:30h Mitgliederversammlung des Diakonievereins Großgründlache.V., Gemeindezentrum, siehe Seite 11.

„Heilsame Begegnung“

KirchenNacht in der St. Laurentiuskirche am Donnerstag,

31. Oktober 2019 um 20 h

Gönnen Sie sich eine heilsame Zeit in der Kirche mit
Musik und Stille
Wort und Gebet
Segnung und Salbung

PfarrerIn Silvia Henzler und Team

Ökumenischer Gemeindeausflug

In der Regel findet dieser im Herbst statt. Aus besonderem Anlass wird er jedoch im Februar nächsten Jahres sein und uns nach Karlsruhe führen.

Denn unsere Kirchenfenster werden dorthin „verreisen“ und wir werden auf der ökumenischen Fahrt unter anderem dort die Ausstellung über den Dürer-Schüler Hans Baldung Grien besuchen. Dort werden wir auch die Gründlacher Fenster aus nächster Nähe bewundern können. Bitte also noch etwas Geduld!

Mini-Gottesdienst

Freu dich! Du bist getauft!

Wir feiern am Sonntag, **27. Oktober um 10 h** ein fröhliches Tauferinnerungsfest in der St. Laurentiuskirche. Besonders die Kleinsten sind eingeladen und willkommen, zusammen mit ihren Eltern und Paten, Großeltern, Geschwistern und Freunden. Bitte bringen Sie die Taufkerzen Ihrer Kinder mit!

Pfarrer Gerhard Henzler und Team

Band Neue Spur

Info:

Pfr. Gerhard Henzler, Tel. 30 13 05

Kirchenchor

Dienstags, 19:30h

im Gemeindezentrum

Info:

Sabine Pongratz, Tel. 21 08 69 98

Leitung:

Cornelia Götz, Tel. 0175 43 57 763

Posaunenchor

Boxdorf/Großgründlach

Probe Montags 19:30h

im Gemeindezentrum.

Info: Heinz Stiegler, Tel. 30 59 86,

Leiter: Helmut Ebersberger,

Tel. 09131 97 92 17

Ausbildung:

Sandra März, Tel. 30 01 152

Bücherbasar

Das Bücherbasar-Team sammelt gut erhaltene Bücher und bietet sie mehrmals jährlich für einen guten Zweck zum Verkauf an.

Info: Erika Sperber, Tel. 30 67 816,

Irene Tilgner, Tel. 93 63 080

Besuchsdienst

Das Team übernimmt Geburtstagsbesuche bei den älteren Mitgliedern unserer Gemeinde, überbringt Grüße und sucht das Gespräch.

Info: Evi Müller, Tel. 30 39 83

Hauskreis

Montagabends, 14-tägig im

Gemeindezentrum.

Info: Gabi Herring, Tel. 30 29 12

Kreuz und Quer

Gottesdienst mal anders. Inhaltliche und musikalische Impulse zum Nachdenken über ein spezielles Thema. Zweimal jährlich.

Info: Ute Schlicht, Tel. 30 55 03

Kinder und Jugend

Für die Kleinsten

Krabbelgruppe Dorfspatzen: Für Kinder geboren 2018. Bis 31.8.:

Dienstags 10:00 bis 11:30 Uhr; ab 1.9.: Mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr

Info: Sabine Beck, Tel. 0151 16 56 62 29

Krabbelgruppe Bambini: Für Kinder geboren ab 2014.

Donnerstags 16:00 bis 17:30 Uhr. Gemeinsame Brettspiele und Bastelaktivitäten im Bastelraum des Gemeindezentrum (2. OG).

Info: Angela Marx, Tel. 0176 78 92 78 40

Krabbelgruppe Minikäfer: Für Kinder geboren ab September 2016.

Donnerstags 15.00 bis 16.30 Uhr.

Info: Hilde Beck, Tel. 0171 34 39 643

PEKIP-Kurse: Mittwochs, 9:00 bis 12:15 Uhr im Miniclub Raum.

Info: Uta Kuntz-Gärber, Tel. 30 06 366

Betreuungs-Miniclub: Für Kinder von 2-3 Jahren.

Donnerstags, 9:00 bis 11:30 Uhr. Gemeinsames Frühstück, Singen, Spielen und Basteln.

Info: Margit Kriesch, Tel. 30 64 92, Helga Wagner, Tel. 30 43 19

Minigottesdienst: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern bis 5 Jahren, ca. alle 2 Monate (siehe Homepage und Aushänge).

Info: Marion Wrosch Tel. 13 23 787

Für Kinder

"Die Schatzsucher" Erlebnis-Kindergottesdienst: Die Schatzsucher treffen sich jeweils am 2. Sonntag des Monats ab 9:45h im Gemeindezentrum. Für Kinder ab 5 Jahren. Info: Pfrin. Silvia Henzler, Tel. 30 13 05

KoKi Konfikurs für Kinder: Vier Kindertage für Kinder in der 3. und 4. Klasse. Der KoKi Konfikurs startet jedes Jahr im Oktober und findet jeweils Samstags von 9:00 bis 12:30 Uhr statt. Info: Pfrin. Silvia Henzler, Tel. 30 13 05

Für Jugendliche

Konfi14s: Die Jugendlichen des Konfirmandenkurses suchen ein Jahr lang Antworten auf die Frage: Wofür brauchen Jugendliche Gott? Termine siehe Homepage. Info: Pfr. Gerhard Henzler, Tel. 30 13 05

Evangelische Jugend: Für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter. Freitags (nicht in den Ferien) ab 19 Uhr im Gemeindezentrum
Info: Pfr. Gerhard Henzler, Tel. 30 13 05

Erntedankfest am 6. Oktober

10 Uhr familienfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl

Nach dem Gottesdienst: leckeres frisches Obst und Gemüse gleich mit nach Hause nehmen und dafür für "Brot für die Welt" spenden. Ab 11:30 Uhr großes, buntes Suppen-Bufferet im Gemeindezentrum zugunsten von "Brot für die Welt". Gerne können Sie eine selbstgemachte Suppe spendieren und schon warm mit ins Gemeindezentrum bringen. Warmhalteplatten und frisches Brot stehen bereit. Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am Samstag, 5. Oktober bis 10 Uhr in die St. Laurentiuskirche. Auch haltbare Gaben sind erwünscht, sie werden an die TAFEL Erlangen weitergegeben, wo sie bedürftigen Menschen weiterhelfen.



Winter-Basar der Eltern-Kind-Gruppen

Am **Samstag, 12. Oktober 2019** von 9:30 Uhr bis 14 Uhr gibt es dabei im Evangelischen Gemeindezentrum Großgrundlacher Hauptstr. 35 Kaffee und Kuchen im Foyer an der roten Theke. Der Erlös kommt der Arbeit mit jungen Familien in der Kirchengemeinde zugute.

Es ist bitte dringend darauf zu achten, dass die Parkplätze im Hof begrenzt sind. Parken ist nur in den gekennzeichneten Stellflächen möglich (Feuerwehrezufahrt frei lassen!). Bitte nutzen Sie den Hof möglichst nur zum Be- und Entladen und parken Sie Ihr Fahrzeug an der Hauptstraße oder am Friedhof. Vielleicht können Sie auch ganz auf die Anfahrt mit dem Auto verzichten.

Für Anbietende: für die Tischreservierung wird ein Beitrag von 5 Euro und eine Kuchenspende erbeten. Anliefern und Aufbauen ist am 12.10. von 8 Uhr bis 9 Uhr möglich. Zugelassen sind nur private Anbieter, gewerbliche Verkäufe sind ausgeschlossen. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.

Information und Anmeldung bei Sabine Beck, 0151 16 56 62 29 und Viktoria Jungkunz 0163 18 61 766

Jetzt wird's bunt! Kinderbibeltag

Wir fahren nach Stadeln zum Kinderbibeltag am **20. November 2019**. Für alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse.

Abfahrt mit Kleinbus und PKW am Gemeindezentrum, Großgrundlacher Hauptstr. 35 pünktlich um 8 Uhr, Rückkunft gegen 13 Uhr. Kostenbeitrag 4 €. Bitte um Anmeldung im Pfarramt.





Röm.-kath. Gemeinde St. Hedwig

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 32 82
Homepage:
www.st-hedwig-nuernberg.de

Pfarrer Joachim Wild

Cuxhavener Str. 60
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77

Pastoralreferent Ralph Saffer

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 32 82
Diensthandy: 01517 201 86 62
E-Mail:
ralph.saffer@erzbistum-bamberg.de

Pastoralreferent Max-Josef Schuster

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77 bzw. 934 65 39
E-Mail: max-josef.schuster@erzbistum-bamberg.de

Kindertagesstätte St. Hedwig

Am Pfarrbaum 10
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 58 95
E-Mail: h.jaufmann@gkg-nbg-kita.de

Kontakt Jugend

Homepage: www.kjgr.de
E-Mail: pjl@kjgr.de

Gemeindebüro in St. Clemens

Cuxhavener Str. 60
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 47 77, Fax: 34 27 72
E-Mail: st-clemens.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Gemeindebüro in St. Thomas

Am Knappsteig 49
90427 Nürnberg
Tel. 0911 30 25 45, Fax: 30 54 46

Sozialstation und Tagespflege

Äußere Bucher Str. 44
90425 Nürnberg
Tel. 0911 34 39 40 oder 34 39 50

Bankverbindungen für Spenden

Für den Betrieb der Kindertagesstätte: Kath. Kindertagesstätte St. Hedwig
IBAN DE84 7509 0300 0005 1511 55
bei Liga Bank Nürnberg
Für die Gemeinde St. Hedwig:
Kath. Kirchenstiftung St. Hedwig
IBAN DE73 7606 9559 0000 4222 90
bei VR meine Bank eG
Für Spendenbescheinigung bitte mit vollständigem Namen und mit Adresse!

Neuer großer Seelsorgebereich

Zum 1. September 2019 werden in der Erzdiözese Bamberg, wie schon gemeldet, neue größere Seelsorgebereiche und neue Dekanate eingeführt.

Die Gemeinde St. Hedwig gehört dann zum Katholischen Seelsorgebereich Nürnberg Mitte-Nord-West mit Verwaltungssitz Nürnberg St. Ulrich (zu St. Michael gehörend).

Zum neuen Seelsorgebereich Nürnberg Mitte-Nord-West gehören die folgenden bisherigen Seelsorgebereiche und Gemeinden:

- * unser Seelsorgebereich St. Clemens - St. Hedwig - St. Thomas
- * St. Martin
- * der Seelsorgebereich Katholische Innenstadtkirche mit St. Elisabeth und Unsere Liebe Frau mit St. Klara
- * der Seelsorgebereich Nürnberg West mit St. Anton, St. Michael mit St. Ulrich, Zu den heiligen Schutzengeln mit St. Konrad und St. Andreas

Leitender Pfarrer ist Markus Bolowich, bisher Leiter des Seelsorgebereichs Katholische Innenstadtkirche. Mittelfristig soll es auch einen Verwaltungsleiter geben.

Die bisherigen Pfarrer bleiben erst einmal weiterhin Pfarrer ihrer bisherigen Gemeinden. Pfarrer Wild ist also weiterhin der zuständige Pfarrer für St. Clemens, St. Hedwig und St. Thomas. Die anderen pastoralen Mitarbeiter/innen (u.a. die Pastoralreferenten Ralph Saffer und Max-Josef Schuster) werden dem zukünftigen Leitenden Pfarrer und

somit dem ganzen Seelsorgebereich zugeordnet sein.

Der neue große Seelsorgebereich hat aktuell etwa 36000 Katholiken, und er wird mit 8 Stellen für Hauptamtliche ausgestattet sein. Der Seelsorgebereich umfasst 12 Kirchen (ohne St. Klara und ohne Walburgiskapelle), 10 Kirchenstiftungen, und 8 Pfarrgemeinderäte bzw. Seelsorgebereichsräte.

Der neue große Seelsorgebereich startet mit einem Team von pastoralen Mitarbeitern aus den bisherigen Seelsorgebereichen und Gemeinden und mit dem sogenannten Seelsorgebereichsrat (Ü), wobei das Ü für Übergang steht.

Die neuen Seelsorgebereiche Pegnitztal, Nürnberg Mitte-Nord-West, Nürnberg Nord-Ost und Nürnberg Südstadt-West bilden das Dekanat Nürnberg.

Kollekte Gemeindefest

Die Kollekte beim ökumenischen Gottesdienst in St. Hedwig erbrachte 861 €. Der Betrag wird zu je 50 % von St. Laurentius und St. Hedwig an das Projekt "Sauberes Trinkwasser für Sonjo" in Tansania weitergeleitet.

Nachrichten von der Katholischen Jugend Großgründlach (KJGr)

Zeltlager-Nachtreffen am 19. September 2019

Für die Teilnehmer des diesjährigen Zeltlagers veranstalten wir am 19. September 2019 um 18 Uhr ein Nachtreffen. Dabei werden die Highlights des Zeltlagers 2019 noch einmal rekapituliert und Fundsachen versteigert. Für Verpflegung wird gesorgt sein.

Andreas Specovius

Kulturtreff St. Hedwig



Matthias Gietl und Jürgen Kampik:

Wort-Klang-Poeten

Freitag, 11. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Hedwig

Die Wort-Klang-Poeten Matthias Gietl (Rezitation) und Jürgen Kampik (Gitarre) aus Regensburg entführen das Publikum an diesem Abend mit lustig-poetischen Gedichten und zauberhafter Musik in ihr Sprachkunstuniversum. Das Repertoire umfasst Gedichte von Friedhelm Kändler, Hesse, Rilke und Eichendorff und trifft musikalisch auf Satie, Bach und Eigenkompositionen von Jürgen Kampik.

Eintritt: 13 €, ermäßigt 8 €

Karten gibt es im Vorverkauf im Schreibwaren-Laden Brunner und im Friseursalon Krehan, beide Großgründlach, und im St. Clemens-Büro in Thon. Kartenvorbestellungen sind auch unter StHedwig.Kulturtreff@web.de möglich.

Yogakurse in St. Hedwig

Im September beginnen neue Yogakurse im Gemeindesaal von St. Hedwig, bei denen noch einige Plätze frei sind. Frau Lang bietet sanftes Yoga an, einfache Übungen werden mit dem Atem verbunden, Atem- und Entspannungsübungen runden die Stunden ab. Dieses Yoga ist auch für ältere Menschen und Personen mit leichten körperlichen Einschränkungen geeignet.

Wer Interesse hat, kann sich ab sofort bei der Lehrerin, Frau Roswitha Lang, telefonisch unter 0911 71 90 40 oder 0911 27 65 72 59 oder per Email lang.roswitha@gmx.de anmelden.

Der Kurs umfasst zwölf Einheiten zu je 1 ½ Stunden, kostet 90 Euro und beginnt am Montag, den 16. September um 17:45 Uhr (Kurs 1) oder 19:25 Uhr (Kurs 2).

Datenschutz-

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtstage nicht in der Online-Ausgabe enthalten.

**Gottesdienste der kath.
Gemeinde St. Hedwig
Mitte August bis Mitte November
2019 (Stand 9. Juli 2019)**
Änderungen sind nicht ausgeschlossen - Bitte Gottesdienstordnung
(auch auf der Homepage) beachten!

August 2019

19. Sonntag im Jahreskreis, 11.

August

10:00 Uhr im Festzelt Ökumenischer
Gottesdienst

Mariä Himmelfahrt – Donnerstag, 15. August

18:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie
der drei Gemeinden

20. Sonntag im Jahreskreis, 18.

August

9:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie
der Gemeinde

10:45 Uhr in St. Clemens Eucharistie
der Gemeinde

21. Sonntag im Jahreskreis, 25.

August

9:00 Uhr Eucharistie der Gemeinde

September 2019

22. Sonntag im Jahreskreis, 1.

September

9:00 Uhr Eucharistie der Gemeinde

Donnerstag, 5. September

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

23. Sonntag im Jahreskreis, 8.

September

9:00 Uhr Eucharistie der Gemeinde

Donnerstag, 12. September

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

24. Sonntag im Jahreskreis, 15.

September

10:00 Uhr in St. Thomas Eucharistie
der drei Gemeinden zum Pfarrfest

Dienstag, 17. September

19:00 Uhr Anbetungsandacht

25. Sonntag im Jahreskreis, 22.

September

10:45 Uhr Eucharistie der Gemeinde

Dienstag, 24. September

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 26. September

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Wortgottesdienst mit

Kommunion

26. Sonntag im Jahreskreis, 29.

September

10:45 Uhr Eucharistie der Gemeinde

Oktober 2019

Dienstag, 1. Oktober

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Erntedankfest, Sonntag, 6. Oktober

10:45 Uhr Hedis Kinderkirche mit
Kommunionausteilung

Dienstag, 8. Oktober

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 10. Oktober

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

28. Sonntag im Jahreskreis, 13.

Oktober

10:45 Uhr Eucharistie der Gemeinde
zum Hedwigsfest

Dienstag, 15. Oktober

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 17. Oktober

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

29. Sonntag im Jahreskreis, 20.

Oktober

10:45 Uhr Eucharistie der Gemeinde

Dienstag, 22. Oktober

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 24. Oktober

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

30. Sonntag im Jahreskreis, 27.

Oktober

~~Datenschutz~~ Eucharistie der Gemeinde

Aus Datenschutzgründen sind die

~~November, 2019~~ Eheschließun-

~~Allerheiligen, Freitag, 1. November~~

~~10:00 Uhr Eucharistie~~ halten.

Gemeinde, anschließend Gräbergang
und Totengedenken

31. Sonntag im Jahreskreis, 3.

November

9:00 Uhr Eucharistie der Gemeinde
mit Totengedenken

18:00 Uhr Jugendgottesdienst mit
BDKJ-Band

Dienstag, 5. November

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 7. November

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

Freitag, 8. November

15:00 Uhr Fest der Versöhnung und
Liebe Gottes für die Viertklässler

32. Sonntag im Jahreskreis, 10.

November

10:45 Uhr Eucharistie der Gemeinde

Montag, 11. November

17:00 Uhr St. Martinsfeier

Dienstag, 12. November

19:00 Uhr Anbetungsandacht

Donnerstag, 14. November

17:00 Uhr Rosenkranz-Gebet

17:30 Uhr Eucharistie

Verantwortlich für die

Zusammenstellung des Beitrags:

Thomas Brunner

Am Pfarrbaum 10, 90427 Nürnberg

Tel. 0911 30 32 82

Gemeindegliederzahl

„Kirchen verlieren bis 2060 fast die Hälfte ihrer Mitglieder“

... so betitelte „Die Zeit“ ihren Artikel in der Ausgabe vom 2. Mai 2019. Nach der dort vorgenommenen Analyse und Prognose sind im Jahr 2060 nur noch weniger als ein **Datenschutz** deutsches Kirchenmitglied.

Aus Datenschutzgründen sind die Geburtenrate, die Abwanderung oder doch die Folge eines spärlichen Wachstums in der Gesellschaft, die immer stärker wird, nicht die Ursache der Veränderung der gesellschaftlichen Werte, die nicht mehr bzw. immer weniger stattfindende Weitergabe von christlichen Traditionen und gelebtem Glauben an die nächsten Generationen? Ist es die heutige Ellbogengesellschaft, die mit ihrem „schneller - höher - weiter“ nur noch auf das individuelle Fortkommen blickt und in der keine Zeit mehr bleibt, sich mit den Fragen des eigenen Ichs und des Ursprungs auseinanderzusetzen?

Fragen über Fragen, die eines verbindet: Eine große Herausforderung an die Institution Kirche und ihr „Bodenpersonal“, sich diesen Entwicklungen entgegenzustellen, nach neuen Wegen zu suchen, Kirche und Glauben in der christlichen Keimzelle, also jeder einzelnen Kirchengemeinde, neu zu entdecken und mit Bitten um Gottes Hilfe in die Zukunft zu führen.

"Manches am Rückgang an Kirchenmitgliedern werden wir nicht ändern können. Anderes aber schon", sagte der Ratsvorsitzende der EKD und unser bayerischer Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm in dem eingangs erwähnten Presseartikel. Hier setzt die Evangelische Landeskirche an. Mit ihrem Projekt „Profil und Konzentration“ (PuK), dem Zukunftsprozess der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, geht Kirche auf die Suche nach Lösungen. Mit eingebunden sind auch alle Kirchengemeinden, die sich einbringen und die mitgestalten können und wollen.

Betrachten wir unsere eigene Kirchengemeinde: Bild 1 zeigt die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen von 2001 bis 2018. Waren im Jahr 2001 noch 2.736 Menschen Mitglieder unserer Kirchengemeinde, so sind es im Jahr 2018 nur noch 2.270, also 466 Menschen weniger. Der Rückgang in diesen fast 20 Jahren beträgt rund 17 % und liegt nur um 1 Prozentpunkt besser als die Entwicklung bei allen Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen (Bild 2). Setzt sich diese Entwicklung linear fort, dann hätte Großgründlach im Jahr 2060 noch rund 1.300 Gemeindeglieder und höchstwahrscheinlich keinen eige-

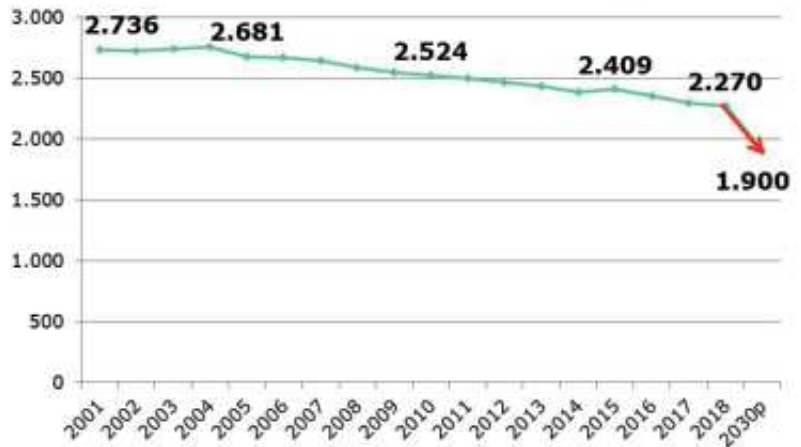


Bild 1: Entwicklung der Gemeindeglieder in Großgründlach

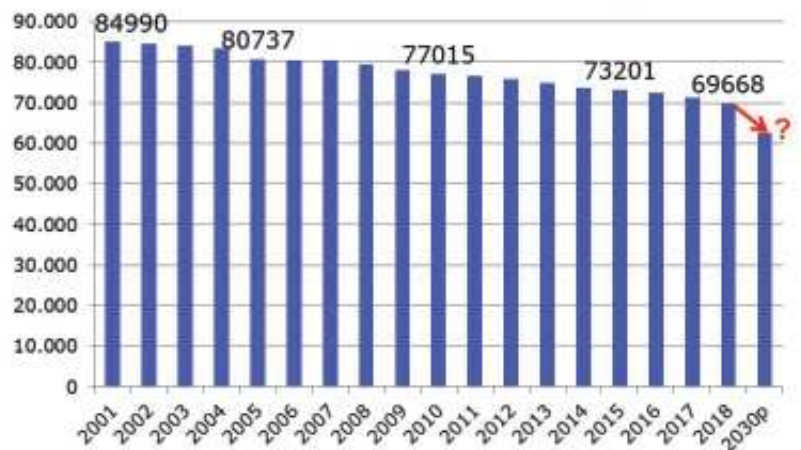


Bild 2: Entwicklung der Mitgliederzahl im Dekanat Erlangen

nen Pfarrer mehr. Eine Prognose, die heute schon mehr als zehn Jahre alt ist, sagte für das Jahr 2030 etwa 1.900 Gemeindeglieder in Großgründlach voraus.

Die Auswirkungen wären sichtbar und spürbar. Bei einer heute überwiegend mit Kirchensteuern finanzierten Landeskirche wird die wichtigste Finanzierungssäule stark unter Druck geraten oder in großen Teilen wegbrechen. Dies hätte deutliche Folgen für alle kirchlichen Angebote, die direkt oder indirekt von der Kirchensteuer abhängen. Der angesprochene PuK-Prozess darf daher nicht nur die inhaltlichen und regionalen Strukturen verfolgen, er muss auch Antworten geben auf die Fragen einer nachhaltigen Finanzierung bzw. von Finanzierungsalternativen.

Neues Denken ist gefragt! In der Landeskirche, im Dekanat und in der eigenen Kirchengemeinde.

Heinz Tilgner, Kirchenpfleger

Trauer um Christa Brieger

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großgründlach trauert um ihre langjährige Kirchenvorsteherin Christa Brieger. Sie ist am 23. April 2019 im Alter von 78 Jahren verstorben. Ihren Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Im Kirchenvorstand hat Frau Brieger in zwei Amtsperioden, von 1994 bis 2006, 12 Jahre als Mitglied und über viele Jahre hinweg als Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes die Geschicke unserer Kirchengemeinde mit geleitet. Stets vertrat sie die Anliegen, die ihr wichtig waren oder von Gemeindegliedern an sie herangetragen wurden. Unermüdlich engagierte sie sich in zahlreichen Gremien und Ausschüssen sowie in der Synode unseres Dekanats Erlangen.



Ihre ausgewogenen Entscheidungen und ihr stets ausgleichendes, menschenzentriertes aber dennoch beharrliches Wirken machten sie zu einer Brückenbauerin. Sie baute Brücken zur katholischen Nachbar-

gemeinde St. Hedwig, die heute noch tragen, aber vor allem Brücken zwischen den Menschen, die ihr begegneten. Ihr Rat war von den Kolleginnen und Kollegen im Kirchenvorstand stets geschätzt.

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen - das ist das Schwerste, was uns das Leben abverlangen kann. Christa Brieger war ein großartiger Mensch, ein Vorbild in vielerlei Hinsicht. Wir sind dankbar, dass wir mit ihr zusammenarbeiten durften. Wir werden sie nie vergessen.

Für den Kirchenvorstand
Pfarrer Gerhard Henzler
Jörg Wrosch



Jungschar

Freitag 18.00 -19.30 Uhr

Für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Topfgucker

Freitag 18.00 -20.00 Uhr

Einmal im Monat gemeinsam kochen für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Spielhöhle

Freitag 18.00 -20.00 Uhr

Einmal im Quartal gemeinsam spielen für Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse

Junge Erwachsene

Freitag 19.30 -21.00 Uhr 14-tägig

Mitarbeiterkreis

2ter Dienstag im Monat 19.30 Uhr

Fit mit Smovey

Montag 19.00 - 20.00 Uhr

Spaß mit den grünen Ringen

Gebet Pur

Mittwoch 20.00 Uhr 14-tägig

Frauenfrühstück

Einmal im Monat Montag 9.30 Uhr

Info bei Ute Schlicht (Tel. 30 55 03)

Kontakt und Info bei:

Lucia Adelman (Tel. 30 14 01)

Daniel Osteroth (Tel. 66 44 950)

Sammelbestellung Adventskalender

Über eine halbe Million Menschen lassen sich vom weltweit auflagenstärksten Adventskalender begleiten. Darin sind Texte und Gedichte, unter anderem von Mascha Kaléko, Herbert Grönemeyer, Dietrich Bonhoeffer und Herta Müller. Begleitet werden sie von Bildern und Illustrationen, die berühren. Der Nikolaustag hält ein kleines Geschenk bereit.

Den DIN-A4-Kalender "Der Andere Advent" können Sie **bis zum 27. Oktober 2019** für 8,50 Euro telefonisch unter Tel. 37 75 511 oder per E-Mail an ulla.koch71@gmx.de bei mir bestellen.

Die Bezahlung erfolgt spätestens bei der Kalenderübergabe.

Die Ersparnis aufgrund der Sammelbestellung wird dem Kirchenchor zur Verfügung gestellt.

Ulla Koch



Friseursalon Krehan

Damen, Herren und Kinder

Großgründlacher Hauptstraße 19
90427 Nürnberg
0911 / 30 70 9595

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 7.00 - 12.00 Uhr



Schreib- und Spielwaren Frieda Brunner

seit 1980

Großgründlacher Hauptstr. 24 a
90427 Nürnberg
Tel. 0911/303216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:30 Uhr

- ✓ Schulbedarf
- ✓ Bürobedarf
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Bücher
- ✓ Passbilder
- ✓ Kopieren
- ✓ Spielwaren
- ✓ Geschenkartikel
- ✓ Bastelartikel
- ✓ Süßwaren
- ✓ Reinigungsannahme
- ✓ Schuhreparaturannahme



EICHHAMMER
ImmobilienPartner

Sie möchten
Vermieten
oder
Verkaufen?

„Ich berate Sie umfassend und kompetent!“

Manfred Eichhammer

EICHHAMMER
ImmobilienPartner

Boxdorfer Hauptstr. 2
90427 Nürnberg

Mobil: 0163 3303986
Telefon: 0911 30721660

www.eichhammer-immobilien.de
me@eichhammer-immobilien.de

Semmeln Brot und Gebäck
Stets frisch auf den Tisch

Bäckerei - Konditorei
Gräf
Seit 1876

Bei uns läuft
nichts vom Band -
Wir machen alles
noch von Hand!

Großgründlacher Hauptstraße 12
90427 Nürnberg
Tel: 0911 303802



BESTATTUNGEN
FORSTMEIER
Trauer in guten Händen

Friedrich-Ebert-Straße 11
90766 Fürth

☎ 0911 - 77 15 30
oder
☎ 0911 - 477 600 60

www.bestattungen-forstmeier.de

beratung@bestattungen-forstmeier.de

Kellner & Schwendner Multimedia - Sicherheitstechnik

- ✓ LCD-TV und Hifi
- ✓ Antennentechnik
- ✓ Kaffeevollautomaten
- ✓ Elektroinstallation
- ✓ PC- und Netzwerktechnik
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Videoüberwachung
- ✓ Rauchmelder
- ✓ Türkommunikation

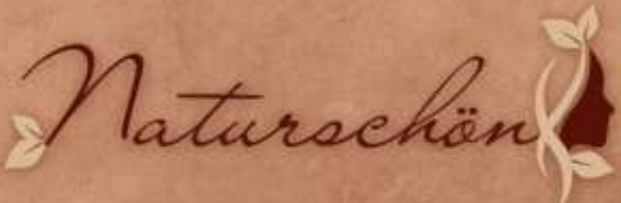
Thomas Kellner und
Bernd Schwendner GbR

Großgründlacher Hauptstraße 11
90427 Nürnberg

Fon 0911-303837
Fax 0911-383050

info@ks-alarm.de
www.ks-alarm.de





Naturschön

- ♥ Naturkosmetik
- ♥ Fußpflege
- ♥ Gesundheitsberatung
- ♥ Maniküre
- ♥ Waxing
- ♥ Kochkurse
- ♥ Pediküre
- ♥ Wellness
- ♥ Geschenkgutscheine

Susan Zecovic | Kleingründler Straße 6b | 90427 Nürnberg | Telefon: 0911/47001881
Mobil: 0162/9277192 | www.kosmetik-naturschoen.de | Termine nur nach tel. Vereinbarung



Gesucht: Gärtner/-in

Die Pflege der Grünanlage hinter dem Gemeindezentrum und/oder der Beete um das Gemeindezentrum.

Was bieten wir:

Eine technisch umfassende Ausrüstung für die Gartenarbeit.

Zeitlicher Rahmen:

nach Bedarf und Möglichkeiten

Kontakt: Pfr. Gerhard Henzler

Tel. 30 13 05



BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN

BESTATTUNGSVORSORGE
hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.
Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.



ERLANGEN Zimmermannsgasse 1a 91058 Erlangen/Bruck Telefon 09131-28 28 0	BAIERSDORF Wellerstädter Hauptstraße 12 91083 Baiersdorf Telefon 09133-47 94 44	<i>Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.</i> info@bestattungen-suelzen.de www.bestattungen-suelzen.de
---	---	--

Gesucht: Mitwirkende im Team für den Gemeindenachmittag

Wir suchen Gemeindeglieder, die Freude an der Gemeinschaft und am Kontakt mit Senioren haben, gerne das Programm mit gestalten oder mit anpacken.

Was bieten wir:

Ein gutes Team, fröhliche Gemeinschaft

Zeitlicher Rahmen:

Mittwoch nachmittags

Kontakt: Pfrin. Silvia Henzler

Tel. 30 13 05



**Sparkasse
Nürnberg**

Gesucht: Mitarbeiter/-in im Mini- gottesdienst

Wir suchen Gemeindeglieder, die gerne in einem großen Team jährlich 6 Gottesdienste für Kleinkinder und ihre Familien gestalten.

Was bieten wir:

Eine gute Gemeinschaft und die Möglichkeit, sich mit dem Glauben elementar auseinanderzusetzen.

Zeitlicher Rahmen:

Die Gottesdienste mit Vorbereitungsabend und Probe.

Kontakt: Marion Wrosch

Tel. 13 23 787





GRIES Pflasterbau
Hochbau
Meisterbetrieb

- ◆ Natursteinpflaster
- ◆ Verbundsteine
- ◆ Terrassen
- ◆ Gartenarbeiten
- ◆ Zäune
- ◆ Maurer- und Betonarbeiten

Natursteinpflaster
seit 4 Generationen ...



Gerne beraten wir Sie vor Ort.
Rufen Sie uns an!

Johann & Wolfgang Gries
Aschaffener Straße 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911 / 30 36 36
info@gries-pflasterbau.de
www.gries-pflasterbau.de



Bestattungen Sabine Englmann

Jederzeit telefonisch erreichbar
☎ **71 15 46** oder 01 70/54 20 95 0
Menschsein hört mit dem Tod nicht auf.
Wir sind für Sie da –
individuell • persönlich • fürsorglich • würdevoll
In Nürnberg, Fürth, Oberasbach, Zirndorf und Umgebung
Büro: Herrnstraße 14, 90763 Fürth



SCHÜTTLER
BAUBESCHLÄGE GMBH



SCHÜTTLER
GERÜSTBAU GMBH



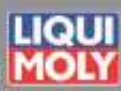
BAUBESCHLÄGE | SEIT 1976 | GERÜSTBAU

Wetzlarer Straße 13 | 90427 Nürnberg | Tel.: 0911/43 13 66 0 | Fax: 0911/43 18 17 5

Autohaus Wunder

Wir reparieren alle Automarken und sind spezialisiert auf:
FORD, AUDI, BMW, VW, MERCEDES





- Kfz Service
- Klimaservice
- HU/AU
- Lackieren
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice



Autohaus Wunder GmbH
Wiesbadener Straße 43
90427 Nürnberg

Herr Friedrich Wunder
Inhaber / Meister
Tel. 0911 / 30 11 97

Öffnungszeiten
Mo-Do: 7:30 - 17:30 Uhr
Freitag: 7:30 - 16:30 Uhr



Gesucht: Sänger/-in im Kirchenchor

Wir suchen Sänger/-innen mit Freude am gemeinsamen Singen und am Gottesdienst. Der Chor sucht besonders Männerstimmen.

Was bieten wir:

Eine gute fröhliche Gemeinschaft

Zeitlicher Rahmen:

Wöchentliche Probe von 90 Minuten, die zu gestaltenden Veranstaltungen

Kontakt: Sabine Pongratz

Tel. 21 08 69 98

Alles rund um
Haus und Garten!



Dienstleistungen

- Innenreinigung
- Außenreinigung
- Kleinreparaturen
- Service, Montage & Verkauf von Markisen
- Reinigung mit Kehrmaschine
- Garten- und Landschaftspflege
- Dachrinnenreinigung
- Wohnungsaufösungen
- Winterdienst

weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Lunz GmbH

Wetzlarer Str. 12

90427 Nürnberg

Telefon 0911/3072200

Fax 0911/3072220

Mobil 0170/3072200



Sie erreichen uns täglich von 08.00 - 17.00 Uhr

www.hausmeisterservice-lunz.de

info@hausmeisterservice-lunz.de

**Seit 1986 im Städtedreieck
Nürnberg-Fürth-Erlangen**



Liegenschaften Grundbesitz und Verwaltungs- GmbH

**Sie denken an den Verkauf, die Vermietung
oder die Verwaltung Ihrer Immobilie?**



**Wir beraten Eigentümer bei dem Verkauf
und der Vermietung Ihrer Immobilien**



**Wir bieten eine kostenlose Markteinwertung
Ihrer Immobilie**



**Zum Verkauf suchen wir für vorgemerkte Kunden:
Ein- und Mehrfamilienhäuser; Reihen- und
Doppelhäuser; Bauplätze; Ackerland; Wiesen**



**Zur Vermietung und Verwaltung suchen wir ständig:
Häuser und 1 – 6 Zimmer Wohnungen**

**Nutzen auch Sie unser Fachwissen und die langjährige
Markterfahrung**

Ihre kompetenten Verwalter und Immobilienberater

Quellweg 4 90427 Nürnberg
Telefon: 0911 – 30 60 30 30 oder 30 51 99
Fax: 0911 – 30 44 84
Mobil: 0177 – 35 62 75 1
E-Mail: hgtgmbh@t-online.de
Web: www.hgtgmbh.de

Für Sie da

grossgruendlach-evangelisch.de

Pfarrer Gerhard Henzler

Pfarrerinnen Silvia Henzler

Telefon 30 13 05
eMail gerhard.henzler@elkb.de
silvia.henzler@elkb.de

Pfarramtssekretärin Birgit Hensel

Telefon 30 13 05
Fax 93 60 843
eMail pfarramt.grossgruendlach.n@elkb.de
Bürozeiten Di. / Do. / Fr. 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Jörg Wrosch 13 23 787
Vertrauensfrau Ute Schlicht 30 55 03

Kirchenpfleger Heinz Tilgner 93 63 080

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto VR meine Bank eG
IBAN DE65 7606 9559 0000 4610 40

Kirchgeld VR-Bank Erlangen-Höchst.-Herz. e.G.
IBAN DE25 7636 0033 0700 7090 00

Öffnungszeiten der St. Laurentiuskirche

April bis Oktober 9 bis 18 Uhr
November bis März 10 bis 16 Uhr

Diakoniestation Boxdorf-Großgründlach

Großgründlacher Hauptstr. 35

Pflegedienstleiterin Karin Bleicher

Telefon 93 62 840
Telefax 93 62 841
eMail diakoniestation-bg@nefkom.net
Notruf Diakoniestation 0178 23 11 157
Sprechstunde nach Vereinbarung



Diakonieverein Großgründlach e.V.

Großgründlacher Hauptstr. 37
1. Vorsitzende Pfarrerin Silvia Henzler
Bankverbindung / Spendenkonto
VR meine Bank eG
IBAN DE14 7606 9559 0000 4460 50

Impressum

Nächste Ausgabe 15. November 2019
Redaktionsschluss 9. Oktober 2019

Ausgabe 3/2019 lfd. Nr. 267 - erscheint ab 15. August 2019 (Auflage 2500 Stück)
Herausgeber Ev.-Luth. Pfarramt, Großgründlacher Hauptstr. 37, 90427 Nürnberg
V.i.S.d.P. Pfarrer Gerhard Henzler
Redaktion / Layout Klaus Ernst, Dr. Alexander Hars, Pfr. Gerhard Henzler, Ulla Koch
Anzeigen Martina Hörlbacher
eMail pfarramt.grossgruendlach.n@elkb.de
Druck gemeindebriefdruckerei.de, 29393 Groß Oesingen
Fotos / Bildnachweise Eigene Bilder, Umschlagseiten + S.3: ©panalot - stock.adobe.com

Das Gemeindemagazin wird in vier Ausgaben pro Jahr aufgelegt. Es erscheint alle drei Monate im Februar, Mai, August und November eines Jahres. Neben Informationen werden auch Beiträge im kirchlichen und gemeindlichen Interesse veröffentlicht. Ein Anspruch auf Abdruck unverlangt eingesandter Beiträge, Grafiken oder Fotos besteht nicht. Alle gezeichneten Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und sind unabhängig von Redaktion und Pfarramt. Das Gemeindemagazin wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großgründlach verteilt. Die Finanzierung erfolgt durch Anzeigen und Spenden. Für beides sind wir sehr dankbar! Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2018.

Ich bin der Herr,
der Gott deines Vaters Abraham,
der Gott Isaaks.
Ich will das Land, auf dem du liegst,
dir und deinen Kindern geben.
Dein Geschlecht soll werden
wie der Staub auf der Erde,
und du wirst dich ausbreiten nach
Westen und Osten, nach Norden und Süden,
und durch dich und deine Nachkommen
sollen alle Geschlechter der Erde
gesegnet werden.

Ich bin mit dir und will dich behüten,
wo du hinziehst,
und will dich zurückbringen
in dieses Land.
Denn ich will dich nicht verlassen,
bis ich alles tue,
was ich dir versprochen habe.

1. Mose 28,13-15

